

Caution zu leisten im Stande sein. Garantirt werden demselben 300 Thlr. Gehalt, offerirt aber die Hälfte des sich ergebenden Reingewinns. Bei einiger Thätigkeit könnte genannte Summe leicht auf das Doppelte gebracht werden.

Offerten nebst Zeugnissen bittet man franco zu senden an G. F. Steinacker in Leipzig unter der Chiffre B. R. 10.

[20026.] Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet sofort eine Stelle als Volontär in einer Berliner Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.

Gef. Offerten werden unter Chiffre B. St. G. 84. durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig erbeten.

Gesuchte Stellen.

[20027.] Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig ist, in hervorragenden Handlungen Nord- und Süd-Deutschlands gearbeitet, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, sowie mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht pr. 1. October in einem angesehenen Sortimentsgeschäft eine Stelle als Volontär. Gef. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. sub Chiffre E. G. zu richten.

[20028.] Ein Leipziger Buchhändler sucht für seinen 22jähr. Sohn, welcher 4 Jahre im Commis- und Sortimentsgeschäft bereits gearbeitet hat und empfehlenswerth ist, eine Stelle in einer regen Mittelstadt Norddeutschlands und würde sich freuen, wenn die Herren Kollegen bei Vacanzen für 1. October auf denselben reflectirten. Gef. Offerten werden unter H. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20029.] Für einen jungen Mann, welcher Michaelis 1867 seine Lehrzeit beendet, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in einer süddeutschen Buchhandlung, eine Stelle und bitte, Offerten gef. direct an mich senden zu wollen.

Heiligenstadt, Aug. 1867.

B. Delion.

[20030.] Für einen jungen soliden Mann, der in meinem Geschäft 3 Jahre den Buchhandel erlernt und 3 Jahre als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich in einem soliden Sortimentsgeschäft zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle.

Prag, 22. August 1867.

G. Dominicus.

[20031.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendet und gegenwärtig noch zu meiner größten Zufriedenheit als Gehilfe in meinem Geschäft arbeitet, suche ich zu Michaeli oder später eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Außer einiger Kenntniß der engl. und franz. Sprache ist derselbe auch in der deutschen Literaturgeschichte nicht unbewandert.

Gef. Offerten bitte ich direct an mich gelangen zu lassen.

Striegau i/Schl., den 19. August 1867.

A. Hoffmann.

[20032.] Für einen jungen Mann, welcher bei uns seine Lehre bestanden und noch ein Jahr als Gehilfe gearbeitet, hierauf 2½ Jahre in anderen Geschäften thätig war und gute Zeugnisse aufweisen kann, suchen wir eine Stelle zum 1. September.

Frankfurt a/M., Aug. 1867.

Jaeger'sche Buchhandlung.

[20033.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit in einer höchst ehrenwerthen Sortimentsbuchhandlung bestanden hat, alsdann noch einige Jahre als Gehilfe zur vollsten Zufriedenheit seiner Herren Principale conditio- nirt, wird für 1. Octbr. d. J. ein anderweitiges Engagement in einer frequenten Sortiments- buchhandlung oder in einem größeren Verlags- geschäft gesucht.

Zu weitem Mittheilungen sind die Herren J. G. Mittler in Leipzig und Carl Brunner in Chemnitz gern erbötig.

Besezte Stellen.

[20034.] Den geehrten Herren Bewerbern um die im Börsenblatt Nr. 190 von mir aus- geschriebene Stelle mit besten Dank die Nachricht, daß dieselbe jetzt besezt ist.

Leipzig.

G. F. Steinacker.

Bermischte Anzeigen.

T. O. Weigel in Leipzig.

[20035.]

Soeben versandte ich:

Antiquarischer Anzeiger. Nr. 7. 8. Juli- August 1867: Italienische Literatur. 800 Nrn.

Für dieses an seltenen und wichtigen Werken reiche Verzeichniß, von welchem Mehrbedarf in mässiger Anzahl zu Diensten steht, erbitte ich Ihre freundliche Verwendung.

Demnächst versende ich:

Antiquarischer Lagerkatalog. Fünftes Supplement: Mathematik, Astronomie, Gnomonik, Optik, Astrologie. 740 Nrn.

Dieses Supplement enthält eine aussergewöhnlich reiche Sammlung der kostbarsten und seltensten mathematischen wie astronomischen Werke. Ich stelle gern denjenigen Handlungen eine grössere Anzahl zur Verfügung, welche für Mathematik etc. Absatz haben.

Gleichzeitig erscheint:

Antiquarischer Anzeiger. Nr. 9. September 1867: Sprachwissenschaft und Literatur. Vermischtes.

Leipzig, August 1867.

T. O. Weigel.

Leipziger Bücher-Auction

den 9. September 1867.

[20036.]

An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Gymnasialdirector Prof. Dr. Hoffmann in Baunzen, Dr. med. Klotz, Hausarzt der Iren-Heilanstalt Sonnenstein, und Oberwund- arzt Dr. Gründer in Breslau etc.

Aufträge hierzu werden von uns in ge- wohnter Weise prompt und billigst be- sorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Einsendung.

Köhling'sche Buchh. in Leipzig.
(Hermann Köhling.)

[20037.] **G. Bechhold** in Frankfurt a. M. er- bittet Offerten von Particartikeln und Auflagen- resten.

[20038.] **P. P.**

Heute sandte ich meinem Herrn Commissio- när die letzte Liste nebst vollständiger Deckung sämtlicher noch rückständiger Reste der erlosche- nen Firma Schubart & Dase, deren Nachfol- ger ich bin und zu deren Liquidirung ich mich f. J. verpflichtete.

Hiermit sind nun sämtliche Verbindlich- keiten des alten Geschäftes ausgeglichen, was ich mir zu erwähnen erlaube, um damit die Weglassung meiner Firma auf der Liste des Leipziger Verlegervereins zu paralyfieren, dessen Mitglieder ihre vollen Saldi übrigens bereits am 12. Juni d. J. ausgezahlt erhielten.

Gleichzeitig sage ich meinen verbindlichsten Dank für die vielen Beweise von Nachsicht, die mir seitens beinahe aller größeren Herren Ver- leger geworden sind, und bitte, meinem Stablissem- ent auch für die Folge Ihr Wohlwollen zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Triest, 14. August 1867.

Julius Dase.

Herr Julius Dase bittet mich, Vorstehen- dem einige Worte der Empfehlung beizufügen, was ich hiermit um so lieber thue, als mir die Verhältnisse des Herrn Dase jetzt von so vor- theilhafter Seite bekannt sind, daß er für die Folge seinen Verbindlichkeiten stets prompt nach- kommen kann und eine Geschäftsverbindung mit ihm gewiß nur lohnend sein wird.

Leipzig.

Joh. Fr. Hartknoch.

[20039.] Infolge mehrfach an mich ergangener Anfragen bezüglich der Lagervorräthe der fallit- ten Firma Seipt & Hoffmann diene den ge- ehrten Verlegern zur Nachricht, daß mir diesel- ben bereits Anfang dieses Jahres von dem Ver- walter der Masse in Ballen verpackt über- geben und von mir an meinen Leipziger Com- missionär Herrn Fr. Volkmar zur Weiter- beförderung gegen Nachnahme der entstandenen Spesen gesandt wurden. Ein Weiteres ist mir nicht bekannt; diejenigen Handlungen, denen nichts zugegangen ist, dürften ihr Guthaben wohl als Verlust betrachten müssen, da von den Activen der Concurssmasse kaum die Gerichts- kosten gedeckt werden.

Brünn, den 13. August 1867.

Fr. Karafiat.

Für Kunstverleger.

[20040.]

Eine Kunstverlags- und Commis- sionshandlung, die eigenen und mehrere bedeutende Verlage in Stichen, Lithogra- phien, guten Photographien, besonders completen Werken, mit bestem Erfolge ver- treibt durch Kataloge und Musterver- sendung, sowie durch Reisen, würde noch einige gute Artikel zum Debit über- nehmen. Gef. Offerten unter B. K. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20041.]  **Jugendschriften**

in Rest-Auflagen und größeren Partien suche ich gegen baare Zahlung zu kaufen. Offerten umgehend erbeten.

M. Rudolphi in Hamburg.

[20042.] Ein gewandter Uebersetzer empfiehlt sich zu Uebersetzungen von Romanen und Unter- haltungsschriften aus der französischen und eng- lischen Sprache.

Offerten unter Chiffre L. R. besorgt die Exped. d. Bl.